

---

Subject: Cholesterin ? Neue Haare?

Posted by [Haar\\_Challenge\\_2021](#) on Mon, 24 Oct 2011 17:41:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Was haltet ihr davon?

Die Zellen in den Haarfollikeln sind sehr empfindlich, wenn ihre Zusammensetzung gestört ist. Unter anderem enthalten sie einen bestimmten Anteil von Cholesterol. Cholesterol ist sozusagen die Muttersubstanz aller Hormone.

Wenn der Anteil von Cholesterol in den Zellen, speziell in der Zellmembrane zu hoch ist, gegenüber dem natürlicherweise vorhandenem Cholesterol, dann verliert die Zelle die Fähigkeit sich zu teilen. Und wenn keine neuen Zellen durch Zellteilung im Follikel gebildet werden, dann wachsen aus dem Follikel auch keine Haare mehr. Logisch.

Wenn eine auch nur leichte Überproduktion von Testosteron (männliches Hormon) vorliegt, konnten die Wissenschaftler nachweisen, dass der Cholesterol-Spiegel in der Zellmembrane ansteigt und sich dann die Zellen nicht mehr teilen. Die Produktion von Haaren hört auf, das Haar fällt aus und es bildet sich kein neues Haar mehr.

Ein Beispiel: Bei manchen Frauen in oder nach den Wechseljahren kommt der Hormonspiegel etwas aus dem Gleichgewicht und die Androgene (Testosterone) überwiegen. Dann kann man beobachten, dass diese Frauen eine tiefere Stimme bekommen, plötzlich Bartwuchs entwickeln und unter massiven Haarausfall leiden. Untersuchungen der Zellen der Follikel haben dann einen zu grossen Anteil von Cholesterol in den Zellmembranen gezeigt.

Wie heftig Cholesterol wirkt, kann man auch daran erkennen, dass in vielen Antischuppen-Shampoos Cholesterol als Wirkstoff eingesetzt wird. Wenn die Zellteilung herabgesetzt oder gar unterbunden wird, werden natürlich auch keine alten Zellen abgestossen, also keine Schuppen. Wie sich das allerdings auf den Haarwuchs auswirkt, na, raten Sie mal selber.

Das Haarwuchsmittel löst die Keratinbrücken, die die Zellen miteinander verbinden, und entzieht den Zellmembranen das "zu viel" an Cholesterol. Und dadurch kann dann auch eine Zellteilung einsetzen. Das heisst, es werden wieder neue Haare gebildet. Nur das geht eben leider nicht so schnell, wie man es wünscht.

Typischerweise ist das auch zu erkennen, wenn man eine totale Glatze behandelt. Dann kommt es nämlich in vielen Fällen nach 2-3 Wochen plötzlich zur Schuppenbildung auf dem blanken Haupt. Das kann man dann als gutes Zeichen werten, da tut sich nämlich etwas.

Leider geht das vielen Leuten zu langsam, denn das "wiedererweckte" Haarfollikel durchläuft die gleichen Stadien wie bei einem Neugeborenen. Manchmal bilden sich zuerst sogenannte Lanugo-Haare oder Wellus-Haare, die nach einer gewissen Zeit abgestossen werden, durch ein nachwachsendes Haar. Und das kann dauern. Bis ein Neugeborenes einen vollen, terminalen Haarschopf entwickelt vergehen schon mal bis zu drei Jahre. Daher kommt auch der Spruch: In 1000 Tagen neue Haare, wie ihn die Hör Zu als Schlagzeile verwendete. Prof. Setälä sagte immer, man kann die Natur nicht überlisten, man kann nur etwas nachhelfen.

Intressanter Artikel:

<http://www.springerlink.com/content/h9n4103401871j75/>

Vor einiger Zeit lass ich hier im Forum das Himber Kreaton sehr gute Ergebnisse lieferte für neue Haare.

Google hilft:

Himbeeren sind eine ausgezeichnete Quelle für Vitamin C, das Antioxidans Vitamin, und eine gute Quelle der löslichen Ballaststoffen Pektin, das der Körper Cholesterin und Umweltgifte beseitigen hilft.

Was haltet ihr von dieser Zusammensetzung:

1. 800 mg. Niacin oder Nicotinsäure (Vitamin B3)
2. 200 mg. Zinklactat-2-hydrat
3. 2,5 gr. Aminosäurenkomplex (Yeastextrakt)
4. 500 mg. 2-Hydroxypropionic acid (Milchsäure)
5. 10 gr. Glucose
6. 2 ml Parfümoel Pfefferminz
7. 230 ml destiliertes Wasser
8. 34 gr. Urea
9. 340gr. Polyoxyäthylensorbitanmonostearat unter dem Handelsnamen Tween 60 oder Polysorbat 60
10. 380 gr. DMSO (Dimetylsulfoxid)

Taugt das was für Cholesterin abbau?

Was könnte sonst noch topisch helfen?

Oral nehme ich ein schluck oliven oel sowie ne hand voll nüsse.

Mir hilft das schon sehr. Jedoch bin ich noch auf der suche nach enier optimalen Topischen Lösung.